

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Freunde!

Dem letzten Nebelspalter lag eine portofreie Karte bei, deren Ausfüllung für den Verlag und die Redaktion von großem Nutzen ist. Der Nebelspalter möchte wissen, wie groß die Verbreitung seines Blattes ist. Wünsche und Kritik nimmt er ebenfalls dankend entgegen. Sollten Sie die Karte noch nicht ausgefüllt haben, so bitten wir Sie freundlich, dies heute noch zu tun.
Dank und Grüezi!

Nebelspalter-Verlag

Vom Dache gepliffen

Wer viel redet, ist ein schlechter Zuhörer.

Früher zeichneten sich die Diplomaten durch gewählte Umgangsformen aus; heute umgehen sie die Diplomatie durch ausgewählte Formlosigkeit.

Die vielen zwischen West und Ost gewechselten Noten ergeben noch keine Friedensmelodie.

Churchill möchte «auf höchster Ebene», Dulles auf verschiedenen Ebenen verhandeln. Und Malenkov? – Der steht noch am Berg.

Paradox: Ein Nagib, der unnachgiebig ist.

Der Holzapfel fällt nicht weit vom Stamm; ob Adenauer in den sauren beifgen muß?
Spatzolo

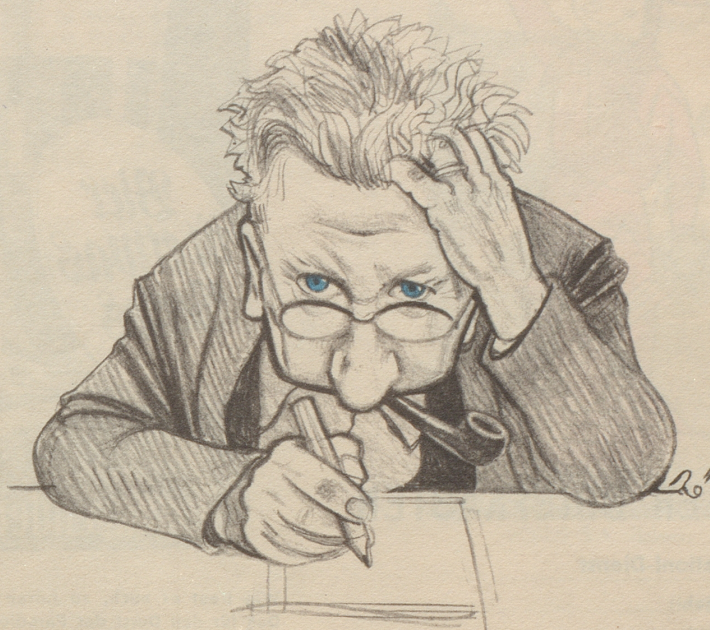
Die Verblüffung des Herrn Rolf

Herr Rolf ist ein erfahrener, distinguiertester Uhrenverkäufer in den besten Jahren. «Sie sind wohl nicht so leicht aus der Fassung zu bringen mit Ihrer langjährigen Praxis?» vermute ich. «Haben Sie eine Ahnung!» brummt er und erzählt mir, was ihm kürzlich widerfuhr. Eine reiche Amerikanerin wünschte ihrem Sohn eine erstklassige Golduhr von ganz bestimmter Beschaffenheit zu schenken. Herr Rolf legte ihr die verlangte Marke vor. «Sind sie stoßsicher?» wollte die Dame wissen. «In dieser hochpräzisen Marke gibt es leider keine stoßsicheren Modelle!» bedauerte Herr Rolf. Und dann beeilte er sich, beizufügen: «Ich besitze selbst eine solche Uhr und trage sie immer – beim Maschinenschreiben, beim Sport, beim Holzhacken, in Garten und Haus, und beim Autofahren, ohne daß sie je Schaden genommen hätte ...» – «Aber Überschalljäger fliegen Sie nicht, wie mein Sohn!!!» triumphierte die Dame, ergriff resolut ihre Sachen und rauschte hinaus, den verblüfften Rolf ratlos zurücklassend.
Flum

Paradox

wäre, wenn die geplante (Viermächtekonferenz auf höchster Ebene) ein niedrigeres Niveau hätte.
Pietje

Das vierte Bö-Buch ist soeben erschienen!



SO SIMMER

84 ZEICHNUNGEN UND VERSE VON

Bö

AUS DEM NEBELSPALTER

Bö hat sich einen unverkennbar eigenpersönlichen, jedermann unmittelbar verständlichen Stil errungen. In seinen fröhlichen Zeichnungen, die stets mit den denkbar einfachsten Mitteln gerade das Wesentliche zur Darstellung bringen; in seinen Begleittexten, die ebenso eindeutig als eigenwüchsig dermaßen eindringlich wirken, daß sich viele darunter bereits dem Sprichwörtergut unseres Volkes einverleibt haben! In dem vorliegenden neuen Band typisiert Bö in kaum mehr wegzudenkender Weise den Hirtenknaben, den Bürokraten, den Stammtisch-, den Fest-, den Hausphilister, den gesinnungsbaren Schlotterer, den politischen und wirtschaftlichen Streber. Bö hält uns den Spiegel vor und versetzt wohl gelegentlich jedem von uns einen wohlgemeinten Rippenstoß, der uns zur Besinnung zurückruft, zur Menschen- und Bürgerpflicht.
C. A. Loosli

Preis: In Halbleinen gebunden Fr. 10.60

NEBELSPALTER-VERLAG RORSCHACH

Von C. Böckli sind ferner erschienen:

«Abseits vom Heldentum», «Seldwylereien» und «Bö-Figürli»